

Cassinese weg; ihm wird wohl bekannt gewesen sein, was man dagegen eingewendet hatte. Von nun aber befindet er sich stets in vollster Uebereinstimmung mit dem Floriacenser. Die ganze weite Reise der Boten wird mit Stillschweigen übergangen, wir finden sie bei beiden erst ganz in der Nähe von Fleury, in dem Orte Bonodium wieder. Hier passieren zwei Wunder, ganz übereinstimmend von beiden erzählt: erst erhält ein von Geburt an Blinder das Gesicht wieder, dann wird ein Contracter geheilt. Hier findet sich auch Wortübereinstimmung, denn von letzterem sagt der Floriacenser: 'utpote qui et omnium membrorum officio destitutus erat', der Cassinese: 'qui pene omnium membrorum officiis in tantum destitutus erat', aber dabei strebt der Letztere immer nach unwesentlichen Abänderungen, z. B. in seiner Quelle schleppt sich der Lahme selbst auf der Erde kriechend heran, er selbst lässt ihn von andern herbeigetragen werden. — Man zieht nach Nova-villa (La Mairie de Neuville, circa 2 km von St.-Benoît entfernt) weiter, auch hier geschieht bei beiden dasselbe Wunder, wieder findet sich Wortübereinstimmung. Flor.: 'respondit se nullo modo posse ab ea (sporta, worin die Gebeine lagen) divelli'; Cass.: 'dicens se nullo modo a sancto feretro posse evelli', dabei wieder die Differenzen in einzelner Nebensächlichen. Eine der sonderbarsten ist folgende: Der Floriacenser giebt an, dass Nova-villa 1500 passus von St.-Benoît entfernt liege, das übergeht der Cassinese, aber überrascht an anderer Stelle durch überaus merkwürdige Ortskenntnis, indem er sagt, dass Bonodium, das die Boten vorher passiert hatten, 'tribus fere milibus a . . . Floriaco' entfernt liege, während der Floriacenser die Lage nur mit den Worten 'in pago Aurelianensi' bestimmt. Jene Angabe ist nicht sehr falsch, denn Bonnée liegt nicht eine volle deutsche Meile (6 km) von St.-Benoît entfernt. Aber sollte der Cassinese nicht aus der Entfernung von 1500 Schritt des näher gelegenen Ortes die doppelte Entfernung der weiter abgelegenen auf gut Glück gerathen haben? — Weiterhin bleiben die beiden Berichte immer in demselben Verhältnis, der eine kürzer, der andere ausführlicher, berichten dasselbe. Man kommt von Neuville nach Vetus-Floriacus; daraus macht der Cassinese, dem hier doch die Ortskenntnis ausgeht: 'ad predictum monasterium Floriacum', und das ist um so verkehrter, als, wie er selbst in Uebereinstimmung mit seiner Quelle erzählt, sich hier in Fleury-le-Vieil (nahe bei St.-Benoît) ein Streit zwischen den Leuten von Le Mans und Fleury entspinnt darüber, welche Heiligenknochen in das Kloster und welche nach Le Mans gebracht werden sollen. Die Entscheidung des Streites dahin, dass S. Benedict' nach dem Loire-

1) Der Cassinese eingedenk seines Hauptzweckes schreibt: 'Benedicti corporis membra'.